

Steiner diktiert das Geschehen

Berg-SM: Sechster Sieg im sechsten Meisterschaftsrennen für den Osella-Piloten.

Keine Überraschung in Oberhallau: Marcel Steiner gewinnt auch den sechsten Lauf zur Schweizer Bergmeisterschaft – nach dem «Ausrutscher» in Les Rangiers diesmal auch wieder mit einem neuen Streckenrekord, sein bereits fünfter in dieser Saison. Bereits im ersten Rennlauf unterbot er die von Eric Berguerand im Jahr 2005 aufgestellte Marke von 1:12,26 min um fast zwei Sekunden: 1:10,51 min. Damit gab sich der Berner im Osella FA30-Zytek aber keineswegs zufrieden, sondern begann daraufhin, erst richtig loszulegen. Der Zeit von 1:09,73 min im zweiten Lauf folgte im abschliessenden Durchgang die neue Bestmarke von 1:09,55 min.

Auch Joël Volluz (Reynard 95D-Ford) und Florian Lachat im Tatuus-Mugen Turbo blieben in allen drei Läufen unter dem alten Streckenrekord, mussten sich Steiner aber klar geschlagen geben. Der junge Walliser freute sich aber,

dass er den erfahreneren Lachat ein weiteres Mal hinter sich lassen konnte. Den Meistertitel hat Steiner so gut wie auf sicher. Nur wenn er in den beiden letzten Rennen ausfallen sollte, könnte er von Volluz noch abgefangen werden – aber auch nur, wenn dieser dabei einen Streckenrekord knackt und die Bonuspunkte einheimst.

Der Tourenwagen-Sieg ging an Hans Schori im Mitsubishi, der sich Bruno Ianniello (Lancia Delta S4) ein weiteres Mal vom Leib halten und seine Tabellenführung auf den Solothurner auf inzwischen sechs Punkte ausbauen konnte.

Wie 2010 waren auch heuer der deutsche KW-Berg-Cup sowie der Sportwagen-Berg-Cup zu Gast in Oberhallau. Während bei letzterem Arno Bereiter (PRC-Honda) die Abwesenheit von Leader Uwe Lang mit einem Sieg nutzte, hatte bei den KWlern Sebastian Schmitt im Opel Kadett C die Nase vorn.

— Philipp Wyss —



Sebastian Schmitt siegte im KW-Berg-Cup in Oberhallau



Ales Prek krönte sich in der Heimat zum Tourenwagen-Europameister

Berg-EM in Ilirska Bistrica

Die Titel sind vergeben

Wie erwartet sind schon beim vorletzten Lauf zur Berg-Europameisterschaft im slowenischen Ilirska Bistrica beide Titel-Entscheidungen gefallen. Lokalmatador Ales Prek verlor zwar in der Division I (Gruppen A und N) das Duell gegen seinen serbischen Rivalen Dusan Borkovic (beide Mitsubishi Lancer Evo IX) um 0,58 sec, aber schon Platz 6 hätte ihm genügt, um dem kleinen Staat Slowenien seinen ersten FIA-Titel überhaupt zu schenken.

Dritter Titel. Simone Faggioli liess sich bei den Rennwagen wie erwartet den silbernen Löffel auch nicht mehr stehlen. Der Titelverteidiger gewann das Rennen nach 2009 zum zweiten Mal und holte sich damit in der Division II schon seinen dritten Titel in Serie. Platz 2 ging an seinen Landsmann Fausto Bormolini, der damit in der Meisterschaftstabelle auf Platz 3 vorsties, hinter dem Zweisitzer-Sportwagenpiloten Adriano Zerla. Beim Finale im kroatischen Buzet

kann also ein spannender Kampf um den Vizemeistertitel erwartet werden. Jener in der Division I wird noch zwischen Borkovic und dem tschechischen Gruppe-A-Sieger Lukas Vojacek (Mitsubishi Lancer Evo VIII) ausgefochten.

Marko nur Dritter. In der ÖM gab es nur bei den Spezialtoursenwagen E1 wirklich etwas Neues. Der führende Andi Marko kam nämlich diesmal nur auf Platz 3 hinter Felix Pailer und Mike Jelinek, womit seine Führung vor Pailer auf ganze 2,5 Punkte schrumpfte. In den Gruppen A/N geht hingegen das Kopf-an-Kopf-Duell zwischen Rene Martinek und Stefan Wiedenhofer weiter, die erneut beide ihre Klassen gewannen. Bei den Rennwagen zog Hermann Waldy weiter davon. Dramatisch wird es um den Vizemeistertitel: Anton Mandl, Hermann Waldy jun. und Bernhard Gradischnig sind im Moment lediglich um 5,5 Punkte voneinander getrennt.

— Werner Schneider —

rennergebnisse

Bergrennen Oberhallau/CH

1. Marcel Steiner, Osella FA30-Zytek 3.0, 2:19,28 min. 2. Joël Volluz, Reynard 95D-Ford 3.0, 1,20 sec zur. 3. Florian Lachat, Tatuus-Mugen 3.0, 3,44. 4. Urs Müller, Osella PA30-Zytek 3.0, 10,89. 5. Christian Balmer, Tatuus-Renault 2.0, 14,65. 6. Hans Schori, Mitsubishi Evo RS, 22,36. 7. Arno Bereiter (A), PRC-Honda 2.0, 22,37 (1. Sportwagen-Berg-Cup). 8. Thomas Amweg, Tatuus-Renault 2.0, 23,38. 9. Herbert Hunziker, Norma M 20 F-Honda 2.0, 23,52. 10. Hansruedi Debrunner, Dallara 398-Opel, 23,55. 11. Bruno Ianniello, Lancia Delta S4, 24,23. 12. Mario Blum (A), PRC-Honda 2.0, 26,64 (2. Sportwagen-Berg-Cup). 13. Manuel Amweg, Tatuus-Renault 2.0, 26,77. 14. Simon Hugentobler, Tatuus-Renault 2.0, 27,04. 15. Alain Pfefferli, Porsche 935 Turbo, 27,60. 16. Hans-Ulrich Aeschbacher, Dallara-Opel 2.0, 27,83. 17. Didier Planchamp, Tatuus-Renault 2.0, 28,28. 18. Josef Koch, Opel Kadett C, 28,44. 19. Fritz Erb, Opel Kadett GTE, 28,52. 20. Jürgen Gerspacher, Lancia Delta S4, 28,52.

KW Berg-Cup: 1. Sebastian Schmitt, Opel Kadett C, 2:49,48 min. 2. Hans Peter Eller, VW Scirocco, 1,62 sec zur. 3. Holger Hovemann, Opel Kadett C, 2,12. 4. Peter Naumann, VW Polo G40, 2,49. 5. Dirk Preisser, Opel Kadett C, 3,03.

Bergrennen Ilirska Bistrica/SLO

1. Simone Faggioli (I), Osella-Zytek, 4:00,73 min. 2. Fausto Bormolini (I), Reynard-Cosworth, 5,80 sec zur. 3. Jaroslav Krajci (SK), Lola-Zytek, 7,29. 4. Otakar Krámský (CZ), Reynard-Cosworth, 8,07. 5. Milos Benes (CZ), Raitt-Cosworth, 12,89. 6. Guy Demuth (L), Osella-Zytek, 13,00. 7. Adriano Zerla (I), Osella-Zytek, 14,36. 8. Václav Janík (CZ), Lola-Zytek, 15,32. 9. László Szász (H), Reynard-Zytek, 20,20. 10. Vladimír Stankovic (SLO), Reynard-Cosworth, 20,44. 11. Hermann Waldy sen. (A), Lola-Judd, 21,96. 12. Marian Smrdelj (SLO), Lola-Zytek, 24,29. 13. Marietto Nalon (I), Lola-Zytek, 27,24. 14. Maurizio Roasio (I), Osella-Zytek, 33,08. 15. Nicolas Brebsom (L), Lola-Zytek, 38,89. 16. Felix Pailer (A), Lancia Delta Integrale, 41,58. 17. Dino Butorac (HR), Tatuus-Renault, 42,28. 18. Hermann Waldy jun. (A), Dallara-Opel, 43,84. 19. Martin Vondrák (CZ), March-Ford, 43,86. 20. Mike Jelinek (A), Subaru Impreza, 45,42.